Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

10 (3.2.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177844

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 10. Sonntag, den 3. Februar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erben des weil. Friedrich Hartwig Lohe mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung folgende Stellen zu einem Landgute vereinigt haben, als:

1. die Hausmannsstelle am Wüppelseraltendeiche,
2. „ „ Kleinsischhausen,
3. das s. g. halbe Land daselbst,
4. die Landhäuslingsstelle Finkenburg,

welchem Landgute dann der Name „Lilienhof" beigelegt ist.

Amt Minsen, 1856 Januar 28.

Steche.

Goering.

2. **Grobbrodpreise,**
der Bäcker und Kaufleute im Amte Minsen.

		10 Pfund zu
1.	H. D. von Cölln zu Minsen	28 Gr.
2.	H. E. Harms, Minsen	28 „
3.	G. H. Gerken zu Förrien	27 „
4.	J. H. Onnen zur Stumpenser Mühle	28 „
5.	J. J. Dudden zu Osteraltendeich	28 „
6.	F. Cassens zu Horumersiel	28 „
7.	Chr. W. Hinrichs daselbst	28 „
8.	A. M. Taddiken zu Wiarden	28 „
9.	F. Kreymborg zu Horumersiel	28 „
10.	J. F. Tiarts zu Horumersiel	28 „
11.	H. T. Albers zu Hooksiel	30 „
12.	H. T. Gloistein zu Hooksiel	30 „
13.	H. B. Janssen „ „	28 „
14.	D. Fimmen „ „	28 „
15.	C. Melchers zu Waddewarden	28 „
16.	R. Andreae zu Waddewarden	27 „
17.	C. Bungenstock zu Waddewarden	28 „
18.	H. T. Christophers zu Waddewarder Mühle	30 „
19.	H. J. Eden zu Wüppels	30 „
20.	J. H. Folkers zur St. Joostermühle	28 „
21.	H. Frerichs zur Altenbrücke	28 „
22.	B. H. Behrends zum Altendeich	30 „
23.	J. F. Kollmann zu Oldorf	30 „
24.	F. B. Minssen zur Altenbrücke	28 „
25.	J. Gathemann zu Grildumersiel	27 „

Amt Minsen, 1856 Januar 31.

Steche.

Goering.

Immobil-Verkauf.

3. In Convocationssachen
wegen eines von dem Hausmann Berend Janssen, zum Neuenderaltengroden, als Vormund über des weil. Gastwirths Jürgen Onken Meenen, zu Heppens, minderjährige Kinder, nämlich:

1. Gretke Catharine,
2. Johanne Bernhardine,

zu verkaufenden, im Proclam vom 1. November 1855 genannten Krughauses mit Zubehör zu Heppens,

wird anderer Termin zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Krughauses mit Zubehör auf den

(4.) vierten Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Januar 12.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

4. Der Hausmann Gerd Janssen Gerdes zu Klein-Utlande, jetzt zu Ulsenburg, hatte laut Urkunde vom 23. Juli 1849, ingrossirt 26. ejsd. Nachmittags 3¾ Uhr von der Wittwe des weil. Hausmanns Ziud Cassens zur Stumpenser Mühle, Gretke Catharine Cassens, geb. Haschenburger ein Capital von 200 Thlr. Gold zu fordern. Der Gläubiger G. J. Gerdes hat dieses Capital am 1. November 1853 ausbezahlt erhalten und darauf, ohne vorher die Tilgung des Ingrossats beschafft zu haben, das Originalschulddocument angeblich vernichtet.

Auf Ansuchen des Hausmanns Gerd Janssen Gerdes zu Ulsenburg, werden nun alle Diejenigen, welche gegen die Tilgung obgedachten Ingrossats, sowie die Nichtigkeitserklärung des angeblich vernichteten Ingrossationsdocuments etwas einzuwenden oder an das gedachte Document Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, hievon in dem auf den

(10) zehnten März d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses und Verlustes mit ihren Ansprüchen und unter der Androhung, daß das angeblich vernichtete Original-Ingrossationsdocument gerichtsseitig mortificirt und der Hausmann Gerd Janssen Gerdes zu Ulsenburg als einzig zur Tilgung des gedachten Ingrossats legitimirt werde angesehen werden.

Das Ausschluß- resp. Mortificationsdecret erfolgt am

(13.) dreizehnten März d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Januar 8.

Mölling.

Schmedes.

5. Des weil. Schmiedemeisters Tiark Eilers Ahlrichs zum Minserosteraltendeich Erben, nämlich:

1. dessen Tochter Anna Maria, Ehefrau des Schmiedemeisters Eilert Gerdes zum Berdumeraltendeich, in ass. marit.,
2. dessen minderjährige Tochter Anke Catharine, Ehefrau des Schmiedemeisters G. W. A. Lange, zu Altgarmssiel, in ass. mariti, und
3. dessen übrigen minderjähriger Kinder Hedde Eilers und Johann Gerhard Ahlrichs Vormund, Hausmann Hajo Harms Onken zum Minserosteraltendeich,

haben um Bewilligung des öffentlichen Verkaufs eines zum Nachlaß ihres Erblassers gehörigen, zum Minserosteraltendeiche belegenen, Häuslingshauses nebst Garten-

Landesbibliothek Oldenburg

grund und einer Strecke alten Deiches, pl. m. ½ Matt groß, begrenzt:

nördlich von Peter Uhlrich Benters Gründen, südlich und westlich von Alke Ulrich Hillers Ehefrau Gründen und östlich vom alten Deichswege, sowie um die Convocation etwaiger Realgläubiger ihres Erblassers und der Convocanten selbst nachgesucht, welchem Ansuchen deferirt ist.

Indem nun alle Diejenigen, die Anrechte an das fragliche Immobil zu haben vermeinen, oder gegen dessen Verkauf rechtlich protestiren zu können glauben, hiemit aufgefordert werden, ihre Ansprüche und Anrechte in dem auf den

(10.) zehnten März d. J.

anberaumten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden, wird Termin zur Angabe des Praeclusivbescheides auf den

(13.) dreizehnten März d. J.

angesetzt, sowie zum demnächstigen öffentlichen Verkaufe des Immobils Termin auf den

(15.) fünfzehnten März d. J.

Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale hieselbst anberaumt wird.

Eine, jährlich um Michaeli an A. Ulrich Hillers, zu Horumersiel, zu zahlende, Erbpacht ad 6 Rthlr. 48 gr. Gold wird als angegeben angenommen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Jan. 7.

Mölling.

Schmedes.

6. Der Hausmann Edo Janssen zu Heppens verstarb mit Hinterlassung folgender Erben:

1. seiner Wittwe, Maria, geb. Ludwigs,
2. seines Sohnes Behrend Janssen,
3. seines Sohnes Gerd Peeken Janssen.

Zum Nachlasse des weiland Hausmann Edo Janssen zu Heppens gehörte ein zu Heppens belegenes Landgut.

Dieses Landgut cum. pert. ist laut Erbvergleich vom 27. März 1831 den eingangs unter 2 und 3 genannten Söhnen des Edo Janssen zugewiesen.

Nach einem Contracte vom 18. Mai 1852 hat Gerd Peeken Janssen seine ihm an dem Landgute zustehende Hälfte an seinen Bruder, den Hausmann Behrend Janssen zu Heppens, verkauft, wodurch letzterer alleiniger Eigenthümer des gedachten Landguts wurde.

Nach einem Contracte vom 24. October v. J. hat der Hausmann Behrend Janssen zu Heppens dieses Landgut, welches im provisorischen Güterverzeichnisse des Kirchspiels Heppens unter Ziffer 14 als Halberbe zu 48 Jück 630 □Ruthen 70 □Fuß aufgeführt ist und gewöhnlich zu reichlich 87 Gras angeschlagen wird, an den Obergerichtsanwald M. H. Rüder in Oldenburg, als Bevollmächtigten des den Königlich preußischen Fiskus vertretenden Commissariats der Admiralität verkauft.

Das Landgut besteht außer den angegebenen Ländereien aus den Behausungen nebst 3 Kirchensitzen und 21 Fuß Gräber zu Heppens.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden nun alle Diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Landgut cum pert. Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Forderungen, Ansprüchen und Protestationsrechten in dem auf den

(31.) einunddreißigsten März d. J.

angesetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 3. April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, Januar 23.

Mölling.

Schmedes.

Concurs-Proclama.

7. Wider den Kaufmann Martin Ricklefs in Jever, ist am 9. November 1855 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

(10.) zehnten März 1856

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Kompensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Konkursmasse befindlichen unbeweglichen Güter (mit alleiniger Ausnahme von Realservituten und Reallasten, welche auch ohne Angabe erhalten bleiben) bei Strafe des Ausschlusses von diesem Konkurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt eingereicht werden, der durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Konkursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt wird, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen nach seinem Ermessen die Beibringung schriftlicher Vollmacht aufzulegen. Die zur Begründung der Angaben dienenden Beweisthümer sind denselben beizufügen; nach dem Angabetermine werden solche nur unter Verurtheilung der Partei in eine Brüche von 1 Rthlr. für jedes Dokument, und nach dem Liquidationstermine nicht ohne die erheblichsten sofort bescheinigten Entschuldigungsgründe angenommen.

2. auf den (30.) dreißigsten April 1856

zur Liquidation, da denn die angemeldeten Ansprüche bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen sind, insofern dies nicht schon früher geschehen ist,

3. auf den

(11.) eilften Juni 1856

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

4. auf den

(23.) dreiundzwanzigsten Juli 1856

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen, unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Jever, aus dem Landgerichte, den 7. Januar 1856.

Mölling.

Schmedes.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am

(23.) dreiundzwanzigsten Juli 1856

zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

1. ein Wohnhaus mit zwei daran gebauten Kitzen und Warsplatz, begrenzt nördlich vom Hopfenzaun, östlich von des Schneiders Duden Hause, südlich von den Gründen der Provinzialschule, westlich an das frühere Knabenschulgebäude;
2. ein Wohnhaus a) mit Scheune und Warsplatz, begrenzt nördlich vom Hopfenzaun, östlich von den sub 1 gedachten Wohnhause, südlich von den Gründen der Provinzialschule, westlich von des Mauermeisters Leise Haus;
3. einen Grasgarten im Moorlande, circa ⅕ Matt groß, begrenzt im Süden und Osten von herrschaftlichen Gründen (dem Schützenfelde), im Westen von dem Fahrwege, welcher nach dem Schützenfelde führt, im Norden von des Thierarzts Krull Land;

a) die frühere Knabenschule.

Landesbibliothek Oldenburg

4. einen Garten im Moorlande, jetzt ein Stück Land, groß 3/4 Gras, begrenzt nördlich von einem Landwege, östlich von Brunke Deye Erben Land, südlich von Hinrich Frerichs Land, westlich von dem früher Koch'schen Garten;
5. einen Garten daselbst, begrenzt östlich von dem sub 4 gedachten Lande, westlich von Buytendyks Garten südlich vom Lande des Heinrich Frerichs, westlich auch noch von demselben Lande, und nördlich von einem Landwege;
6. vier Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe in der 21. Ordnung;
7. zwei Frauen-Kirchensitze in der hiesigen Stadtkirche im Stuhl Nr. 72.

Ausverdingung.

8. Indem auf die Forderungen der Annehmer in der am 23. d. Mts. stattgehabten Ausdingung der Arbeiten Behuf Herstellung eines neuen Gewölbes unter dem Boden der hiesigen Kirche vom Kirchenrath der Zuschlag nicht ertheilt worden, so wird anderweitiger Termin zur öffentlichen Ausdingnng der erwähnten Arbeiten auf

Mittwoch, den 6. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Lauts Hause zu Hohenkirchen hiemit angesetzt, wozu Annehmer eingeladen werden.

Hohenkirchen, den 30. Januar 1854.

Der Kirchenrath.

Verheuerungen.

9. Die Sagemüllerschen 7 Grasen Moorland werden am

4. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

nochmals in Hrn. Dirks Hause zur Verheuerung aufgesetzt.

Jever, 1856 Janr. 27.

Heinen.

10. Die bei der Kamppütte hieselbst belegenen, der Ehefrau des Amtsboten Becker gehörigen Wohnungen, welche jetzt von Hinrich Gerriets, Joh. Hilker und C. F. Siefken bewohnt werden, sollen am

7. Februar d. J., Abends 7 Uhr,

von Mai d. J. an, im Wirthshause zur hohen Luft, verheuert werden.

Jever, 1856 Januar 30.

Ziegfeld. m. n.

11. Die in weil. Peter Abcken Erben Haus befindlichen beiden Wohnungen nebst Gartengrund sollen am

10. Februar, Nachmittags,

in C. Böksen Wirthshause öffentlich verheuert werden.

Altgarmssiel, Jan. 26. 1856.

12. Die zum Nachlasse des weil. J. H. Eilers, zu Busenackshörn gehörigen, daselbst belegenen 2 2/3 Matten Landes, sollen zur Hälfte als Pflugland und zur andern Hälfte als Grünland, am Dienstage den

(12.) zwölften Februar d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Frerich Hicken Wirthshause zu Pievens, öffentlich verheuert werden.

Tettens 1856, Jan. 31.

Rehmstedt.

Vergantungen.

13. Der Gastwirth Carl Peters, zu Tettens, läßt am Dienstage, den

(5.) fünften Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 Last Rocken, mehre Tonnen Gerste und Bohnen, 5 bis 600 Pfd. Speck, Schinken, Fett und Talg, pl. m. 1 Last schöne Kartoffeln, auch einige Schweine, worunter 1 trächtiges, 1 dreijähriges tiediges Beest, ferner 1 Ackerwagen, 1 Schreibpult, 1 Grützkiste und was weiter zum Vorschein kommt,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens. 1856 Januar 24.

Rehmstedt, Auctionator.

14. Am Dienstag, den

5. Februar d. J.

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen nunmehr die zur Concursmasse der Ehefrau des Gastwirths Wilrodt, zum Blumenkohl gehörigen Mobilien:

1 Secretair, 1 Spieltisch, 1 Nähtisch, 6 Stühle, 1 Divan, alles von Mahagoniholz, 1 eschener Eckschrank, 1 Spiegel in vergoldetem Rahmen, 1 Commode, Tische, Stühle, 4 eiserne Bettstellen mit 4 vollständigen Betten, 1 Buddelei, Steinzeug, ferner 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, Milch- und Butterballien, 1 Käsebank, Eimer;

Braugeräthe: 2 große Küsen, Bierfässer, Hefenballien rc.;

Landwirthschaftliche Geräthe: 1 Fruchtweher, 2 Ackerwagen, 1 Mistkarre rc;

sodann 3 schwarzbunte Kühe und andere Gegenstände,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist an Ort und Stelle verkauft werden.

Bemerkt wird, daß die Kühe am ersten Verkaufstage zum Verkauf kommen.

Jever, 1856. Jan. 25.

J. Ricklefs,
Curator der Masse.

15. **Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, will am Mittwoch, den**

6. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Bargen, zu Hohenkirchen:

ca. 30 Stück große und kleine Schweine bester Race, auch eine Parthie Speck,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden

Jever, 1856 Jan. 24.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

16. Die von Wilke Stroyn und Wittwe zu Sande nachgelassenen Sachen, als:

1 friesische Wanduhr, 1 Koffer, Betten, Tische, Stühle, Hängeschränke, und allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräthe, auch Kleidungsstücke,

sollen am

6. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause vergantet werden.

Jever, 1856, Januar 26.

Ziegfeld. m. n.

17. Bette Schipper von Wirdum will am

Freitage, den 9. Februar 1856,

Nachmittags 3 Uhr, im Pielstickschen Wirthshause zu Abickhafe,

30 Stück gesunde krummhörner Marsch-Schaafe auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

Schweine-Verkauf.

18. Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn, läßt am Sonnabend, den

9. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856. Jan. 28.

v. Cölln.

19. Cassen Collmann, zu Tettens, läßt am Mittwochen, den

(13.) dreizehnten Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

4 bis 500 Pfd. Speck, Fett- und Mettwürste, eine bedeutende Quantität gutes Landheu, verschiedene Gartenfrüchte, 1 Haufen Dünger, sowie mehre entbehrliche hausgeräthliche Gegenstände, auch 1 fähre Kuh, 1 güstes Beest u. s. w.,

öffentlich meistbietend auf 18 wöchentliche Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Tettens 1856, Janr. 31.

Rehmstedt, Auctionator.

Gesunde Westfriesische und Norder Marsch-Schaafe

40 bis 50 Stück, werde ich kraft Auftrags am

Freitag, den 15. Februar 1856,

Nachmittags 2 Uhr, im Böllnerschen Wirthshause zu Dykhausen auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

Todtencassen-Sache.

21. Der Termin zur Rechnungsablage der unter mehreren Bürgern der Stadt Jever und einigen Bewohnern des Landes bestehenden Todtencasse, ist auf den

15. Februar d. J., Abends 6 Uhr,

in des Gastwirths Friedrich Eils zum rothen Löwen Behausung angesetzt, wozu die Interessenten eingeladen werden.

Jever, 1856 Februar 1.

Der Vorstand.

Chemnitz. U. J. Ihnen. G. L. Thiems.

Notificationen.

Zur Erinnerung.

22. Unterzeichneter erinnert hiemit an den am

27. Februar d. J., Mittags 12 Uhr,

im Landgerichtslocal hieselbst Statt findenden Verkauf der zur Concursmasse der Wittwe des Johann Gerh. Christians zu Jever, geb. Trouchon, gehörigen Immobilien.

Solche bestehen in:

1. in dem Gasthof „schwarzen Adler" am Altenmarkt hieselbst. Darunter ist begriffen das zur Wirthschaft eingerichtete Wohnhaus mit Salongebäude und großem Pferdestall, der hinter diesem Stall am Kattrepel belegene kleine Pferdestall nebst Düngerplatze und zwei mit diesem Stalle verbundene kleine Wohnungen. Diese sämmtlichen Gebäude sind abgeschätzt zu 7406 Thlr. 68 gr. Gold;
2. in einem kleinen Garten am s. g. grünen Wege, abgeschätzt zu 100 Thlr. Gold;
3. in einem Acker an der Ziegenreihe hieselbst, geschätzt zu 122 Thlr. 66 gr. Gold.

Bemerkt wird, daß die unter 1., 2. und 3. gedachten Grundstücke zuerst getrennt, dann aber zusammen aufgesetzt werden sollen. Der Zuschlag wird gleich erfolgen, wenn das Gebot die Taxe erreicht. Die Gebäude können am 1. Mai d. J., der Garten und Acker aber schon gleich angetreten werden.

Jever, 1856 Jan. 31.

Behrens, c. m.

23. In Auftrag des Fräuleins von Fumetti habe ich das zuletzt von Brunstermann sen. bewohnte Haus an der Steinstraße hies. auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verpachten.

Jever, 1856 Januar 27.

Heinen.

24. Unterzeichneter ist Willens, seine beiden hier mitten im Orte belegenen Wohnhäuser, sowie auch die im Anzetel belegenen 7½ Grasen Landes unter der Hand verkaufen. Kauflustige zu dem Einen oder Andern wollen sich baldigst einfinden.

Sengwarden, den 29. Jan. 1856.

Hinr. Tob. Eilers.

25. Clara F. Aper will ihre beim Blumenkohl belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Behausung mit Scheune, großem Garten, 2 Acker und pl. m. 2 Matten Landes verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Jever, 1856 Februar 3.

Ziegfeld. m. n

Landesbibliothek Oldenburg

26. Das vom Sattlermeister Schröder bewohnte Haus an der Waagestraße, aus 3 Stuben, Küche und sonstigen Räumlichkeiten bestehend, ist noch auf Mai d. J. zu vermiethen und werden Liebhaber gebeten sich baldigst bei dem Unterzeichneten zu melden.

Jever, 1856 Januar 27.

Heinen.

27. Das vom Kaufmann Dauen bewohnte Haus an der Schlachtstraße hieselbst, habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand entweder zu verkaufen, oder zu verpachten.

Etwaige Kauf- oder Pacht-Liebhaber werden ersucht, sich baldmöglichst bei mir einzufinden.

Jever, 1856 Januar 25.

v. Cölln.

28. Das dem Herrn Proprietair Klostermann gehörige, auf der Südergast hieselbst belegene Haus nebst Garten, habe ich in dessen Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Das Haus befindet sich in sehr gutem Stande; es enthält einige Stuben, Küche, Boden- und Stallraum. Antritt Mai 1857.

Jever. Fimmen.
Rechnungssteller.

29. Die von weil. Mamme Hinrich Folkers Wwe. bewohnte Wohnung in dem zu Neugarmssiel belegenen Hause der Kinder des weil. U. J. Seetzen, mit etwas Gartengrund habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verpachten.

Struckerei, 1856 Januar 25.

J. A. Wilken.

30. Ich habe eine freundliche Stube nebst Küche zu vermiethen; auch kann auf Verlangen eine große Werkstätte dabei gegeben werden.

Kirchdorf Neuende bei Heppens, Januar 1855.

J. D. Janssen, Maler u. Glaser.

31. Das von Herrn Lichtzieher Buytendyck bewohnte Haus hieselbst, ist von Mai d. J. an, noch zu vermiethen.

Jever, den 1. Februar 1856.

L. H. C. Remmers.

32. Meine Nebenwohnung, und eine Stube an eine einzelne Person, habe ich, am 1. Mai d. J. anzutreten, zu vermiethen; auch kann auf Verlangen Beköstigung gegeben werden.

Jever, 1. Februar 1856.

J. A. J. Duden,
Schneidermeister
wohnhaft im Hopfenzaun.

33. Gesucht: Auf Mai ein Großknecht und ein Mädchen, das diese Ostern confirmirt wird; ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Zugleich warne ich jeden vor Einmischung in mein Geschäft, namentlich diejenigen Personen, die mir nachgesagt haben, daß ich ihnen dieses erlaubt habe, was ich hiemit für erlogen erkläre.

Cleverns, Januar 30. 1856.

Joh. Conrad Collmann,
Gesindemäkler.

34. **Gesucht.**

Zwei geübte Schuhmacher-Gehülfen und ein Lehrling können um Ostern oder Mai Arbeit erhalten bei

Middelsfähr, den 30. Jan. 1856.

L. Tiaden.

Lebensversicherungsbank
f. D. in Gotha.

35. Diese Anstalt, welche im vorigen Jahre ihren Versicherten eine Dividende von 30 Prozent der Prämie gewährte, vertheilt im laufenden Jahre eine solche von

33 Prozent.

Durch diese sehr bedeutende Zurückerstattung ermäßigt sich für alle Mitglieder, welche der Anstalt schon 5 Jahre und darüber angehören, der Jahresbeitrag auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Versicherung für den Beitritt im

30.	Jahre	von	2 Th.	19 Sgr.	— Pf.	auf	1 Th.	22 Sgr.	11 Pf.
35.	„	„	2 „	29 „	1 „	„	1 „	29 „	8 „
40.	„	„	3 „	11 „	7 „	„	2 „	8 „	1 „
45.	„	„	3 „	28 „	10 „	„	2 „	19 „	7 „
50.	„	„	4 „	22 „	— „	„	3 „	5 „	2 „
55.	„	„	5 „	22 „	3 „	„	3 „	25 „	5 „

und für die Zwischenstufen nach Verhältniß.

Solche Niedrigkeit erreichten die Nettoprämien noch bei keiner ähnlichen Anstalt.

Für jede gezahlte Prämie wird auch eine dem jedesmaligen Jahresüberschusse entsprechende Dividende gewährt.

Sämmtliche Ueberschüsse fließen auf diese Weise an die Versicherten unverkürzt zurück.

Außer den tarifmäßigen Prämien resp. nach Abzug der Dividenden sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Neben der dadurch gewährten ungemeinen Billigkeit bieten die auf pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds der Bank von über Acht Millionen Thaler jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1855 hat der Bank wiederum einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1153 Pers. mit 2,031,000 Thlr.) gebracht, wodurch der Versicherungsbestand auf etwa 19,400 Personen mit 30,900,000 Thlr. gestiegen ist. Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 1,400,000 Thlr. wurden über 700000 Thlr. an die Erben von 450 gestorbenen Versicherten vergütet. Die seit Eröffnung der Bank geleisteten Sterbefallzahlungen betragen bereits 8,630,000 Thlr.

Mögen den Familienvätern, welche solche Erbschaften ihren Angehörigen durch mäßige jährliche Einzahlungen sicherten, andere folgen, deren Pflicht oder Bedürfniß es ist, durch gleichen Akt der Vorsicht für ihre Familien zu sorgen!

Zur Vermittelung dazu erbietet sich

Jever, 1856 Januar 18.

Advocat Jansen.

36. Alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an den weil. Hausmann C. P. Cornelßen in Sengwarden haben, werden hiedurch ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzusenden; hingegen alle Diejenigen, welche an die Masse schulden, haben in gleicher Zeit Zahlung zu leisten.

Sengwarden. C. P. Cornelßen Wwe.

37. Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum mitzutheilen, daß es mir vom wohllöbliche Magistrat erlaubt wurde, mich hier als Tischler etabliren zu dürfen. Es wird mein Bestreben sein, stets gute und dauerhafte Arbeit anzufertigen und verspreche prompte und reelle Behandlung, daher bitte ich, mich mit vielen Aufträgen erfreuen zu wollen.

Jever 1856. R. Harms, Tischler
a. d. Krummellenbogenstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

Bekanntmachung.

38. Die durch den Tod des Herrn J. Brants in Wittmund erledigte Agentur unserer Anstalt ist auf Herrn B. H. Möhlmann übertragen worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Gotha, den 17. Januar 1856.

Das Bureau der Lebensversicherungsbank.

Dr. Rost. G. Hopf. T. Rüffer.

Außer durch die bekannten soliden Einrichtungen empfiehlt sich obige Anstalt insbesondere durch die Billigkeit der jährlichen Beiträge, welche sich in Folge der vertheilten Dividenden von durchschnittlich 26 Prozent, während des letzten Jahrzehnts auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Versicherung für den Beitritt im

30. Jahre von	2 ℛ	19 Sgr.	— Pf.	auf	1 ℛ	28 Sgr.	6 Pf.
35.	„ „	2 „	29 „		1 „	„ 2 „	5 „	11 „
40.	„ „	3 „	11 „		7 „	„ 2 „	5 „	2 „
45.	„ „	3 „	28 „		10 „	„ 2 „	27 „	11 „
50.	„ „	4 „	22 „		— „	„ 3 „	5 „	1 „

und für die Zwischenstufen nach Verhältniß ermäßigt haben.

Die Dividende, welche 1855 30 Prozent war, beträgt im Jahre 1856 33 Prozent, wodurch noch weit größere Ermäßigungen eintreten.

Außer den tarifmäßigen Prämien, resp. nach Abzug der Dividende sind keinerlei Nebenkosten zu entrichten.

Zur weiterer Auskunft und unentgeltlichen Verabreichung von Statuten und Antragsformularen erbietet sich angelegentlichst

B. H. Möhlmann.

39. Mehrere Nichtkenner haben über den Einsturz des Kellers des Herrn König ausgesprochen, daß dies lediglich eine Folge **meiner** Sachunkenntniß sei. Ich muß dieser Aussage öffentlich widersprechen und halte es für meine Pflicht, dem Publikum mitzutheilen, daß nicht meiner **Baunkenntniß**, sondern **Herrn König** selbst die Schuld beizulegen ist, indem derselbe mir **das verlangte Material** sowohl, als die von mir **verlangte Bearbeitung** des Kellerbaus durch zu große Sparsamkeit, in allen Stücken vorenthalten hat. Ich bin mündlich contractmäßig verpflichtet gewesen, **so**, zu arbeiten und den Bau **so** zu vollenden, als wie es mir entweder vom Herrn König oder dessen Herrn Verwalter anbefohlen wurde, obgleich ich mir zu bemerken erlaubte: daß meines Erachtens der Kellerbau wohl nicht **so**, als **sie** mir beföhlen, **dauerhaft** und **sicher** sein würde. Diese meine Aussage kann ich nicht allein mit allen meinen Leuten, sondern auch durch den Werkführern des Herrn König, sowie durch Herrn König sen. beweisen.

Bonenkamp,
Maurer.

40. Alle, die noch Forderungen an H. Wilhelm Adels Wittwe Nachlaß haben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen an den unterzeichneten Vormund abzugeben. Zugleich werden auch Diejenigen aufgefordert, welche an die Wittwe schulden, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Wiarden, 1856. Januar 23.

Joh. Hinr. Heinrichs.

41. Für U. J. Seetzen Kinder habe ich 180 Rthlr. Gold sofort zu belegen.

Struckerei, 1856. Januar 25.

J. A. Wilken.

42. Von M. H. Folkers Kinder 2. Ehe Vermögen habe ich 600 Rthlr. Gold sofort zinslich zu belegen.

Struckerei, 1856. Januar 25.

J. A. Wilken.

43. Ein Westrumer Kirchencapital zu 50 Thlr. Gold und 2 Thlr. Cour., ist durch den Schreiber Gerdes in Jever zu belegen.

44. Für Gerke Janssen Sohnes Vormund habe ich sofort 722 Thlr. 26¼ gr. und im März d. J. 1700 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

45. Für J. Sartorius Sohnes Vormund habe ich 500 Thlr. zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

46. Auf den 1. Mai d. J. kann ich 4000 Thlr. zur Belegung nachweisen.

Jever. Ziegfeld.

47. Im Namen meiner Mutter kann ich sogleich zwei fähigen Böttcher-Gesellen und zwei desgl. Zimmer-Gesellen Arbeit geben. Nichtfähige brauchen sich nicht zu melden.

Jever 1856. Böttcher J. F. Friedrichs
an der Mühlenstraße.

48. Ich wünsche mehrere Knechte und Mägde, die mit guten Zeugnissen versehen sind, mit dem 1. Mai zu placiren.

Waddewarden. Husmann.

49. Zum nächsten Einstellungstermine kann ich einem Wehrpflichtigen einen Stellvertreter, welcher fast 12 Jahr diente und noch dient, nachweisen

Jever. Fimmen,
Rechnungssteller.

50. Um Ostern kann ich wieder einen Knaben, der die hiesige Schule besuchen will, in Kost und Pflege nehmen.

Jever 1856, Februar.

Lehrer Harms Wittwe.

51. Ein Schmiedegesell kann gegen hohen Lohn sogleich, so wie um Ostern oder Mai noch einer, bei mir Arbeit finden.

Joh. H. Baak
in Mariensiel.

52. Ich wünsche um Ostern oder Mai einen Lehrling.

Jever. J. G. Siefken,
Böttchermeister.

53. Um Ostern oder Mai d. J. wünsche ich einen Lehrling für mein Geschäft.

Hohenkirchen, 1856 Januar 22.

J. F. Koch, Stellmacher.

54. Auf nächste Ostern wünsche ich für mein Manufactur-Geschäft, einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Fedderwarden, Jan. 22. 1856.

Herm. Hillers.

55. Auf Ostern oder Mai wird ein Lehrling für eine Colonial-Handlung auf dem Lande gesucht. Näheres ertheilt der Gastwirth Herr H. Lührs in Jever.

56. Gesucht: gegen 1. Mai ein Bäckergesell, der gut Schwarzbrod backen versteht. Anmeldungen werden bei Herrn Kaufmann Graepel in Rüstersiel und bei Alverichs in Jever angenommen; gute Zeugnisse sind erforderlich.

Landesbibliothek Oldenburg

57. Umzugshalber wünsche ich mein zu Funnens belegenes Haus, worin seit langen Jahren die Wirthschaft mit gutem Erfolg betrieben, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Funnens, Jan. 27. 1856.

Gerd Siems Hillers.

58. Mein Haus an der Schlachtstraße habe ich noch, auf Mai 1856 anzutreten, zu vermiethen.

Jever, Februar 1856.

H. R. Rost.

59. Ich bin jetzt beim Dr. Gerdes hieselbst eingezogen; die bekannten geeigneten Aufträge bitte ich, dort für mich abgeben zu wollen.

Tettens, Jan. 29. 1856.

Eiben.

Schöne neue Mallaga Feigen,

bei Matten und Pfunden sehr billig, bei

D. Bley.

Vorläufige Bekanntmachung.

61. Unterzeichneter wird im Anfang Monat März d. J. **60** Stück bester Sorte Westfriesische Marsch-Schafe mit voller Wolle öffentlich meistbietend in der Burgschenke zu Knipshausen verkaufen lassen.

Fedderwarden, Januar **1856.**

Aron Cohn.

62 Die Herrn Landwirthe, welche beabsichtigen, im kommenden Frühlinge und Sommer, ihre Hengste und Füllen von mir castriren zu lassen, ersuche ich ganz freundlich, mich doch davon möglichst früh in Kenntniß zu setzen. Der Preis für die Castration ist wenn wenigstens 4 Füllen zu gleicher Zeit an einem Orte zu castriren sind, a Stück 36 Grt. Cour.; ist die Anzahl der zu operirenden Füllen geringer, so muß billigerweise verhältnißmäßig a Stück etwas mehr vergütet werden.

Tettens im Januar 1855.

Högl, Thierarzt.

63. Es sind mir von meinem Wall die jungen Birken-Bäume abgeschnitten; Derjenige, der mir den Thäter sagt, so daß ich ihn zur gerichtlichen Anzeige bringen kann, erhält eine Belohnung von 4 Thalern.

Moorwarfen.

H. M. Christophers.

64. Ich habe Fett, geräucherten Speck, Mettwürste, Rücken und Rippen zu verkaufen, auch habe ich wieder frischen holl. Labberdan erhalten.

Jever, Jan. 31. 1856.

F. Brunstermann jun.

65. Mins Popken hat Sauerkohl zu verkaufen, das Pfund 2 Grot.

66. Neue Schottische Voll-Heeringe und schwarzen Brust-Candis empfing und empfiehlt

R. A. Jansen in Schortens.

67. Gesucht ein kleiner Knecht vom Lande, von 16 bis 17 Jahren, gegen 1. Mai.

Jever. Alverichs.

Rappkuchen

bei R. A. Jansen in Schortens.

Photographien

und

Daguerreotypien

werden **unwiderruflich** nur noch bis zum 4. Februar, täglich, in meinem Atelier in beliebiger Größe angefertigt und bitte um zahlreiche Aufträge.

Wohnung bei Herrn W. Rudolphi.

Jever. Heinr. Meyer, Photogr.

70. **Am Sonnabend, den 2. Februar werde ich einen besonders schweren fetten Ochsen schlachten, dessen Fleisch ich angelegentlichst empfehle.**

Jever, 1856 Febr. 1.

David Wolf Josephs.
Lindenbaumstraße.

71. Für ein hiesiges Manufactur-Waaren-Geschäft wird auf nächste Ostern ein Gehülfe und zwar ein gewandter Verkäufer gesucht. Desfalsige Anerbietungen wolle man in der Expedition des Wochenblatts unter Litt. A. № 365 abgeben.

Jever, Jan. 1856.

72. Ich kann um Ostern oder Mai einem Schmiede-Gesellen Arbeit geben.

Breddewarden. Hinrich Janßen.

73. Ich wünsche um Ostern oder Mai d. J. einen Lehrling.

Hillers, Drechslermeister.

74. Zwei Zimmergesellen können sogleich auf Jahr- oder Wochenlohn Arbeit erhalten bei

Carolinensiel, den 20. Jan. 1856.

Edzard Janssen.

75 Ein tüchtiger Schmiedegesell kann sofort Arbeit erhalten bei

Joh Hillers in Wiefels.

76. Melis und Raffinade empfiehlt zu ermäßigtem Preise

v. Lindern.

77. Zum herannahenden Frühjahre empfehle ich meine

zuverlässig frischen, größtentheils selbst gezogenen Garten- und Blumen-Sämereien,

in Pfunden und Lothen angelegentlichst.

Zugleich bemerke ich, daß ich mit den gangbarsten Artikeln im Lande hausiren werde.

Jever, Jan. 11. 1856.

Friedr. Kuck,
im herrschaftlichen Garten.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil=Verkäufe.

80. Vier Pell= und Mahl=Mühlen mit Zubehörungen, drei Kleilandgüter, zwei Geestlandgüter, fünf Landstellen, ein Kaufmannshaus, vier Gasthöfe, sowie vier Häuser hier in Jever, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Auf mündliche Anfragen oder frankirte Briefe, wird gern gratis Auskunft von mir ertheilt.

Jever. J. H. Carstens.

Aechte Herren und Damen

Handschuhe

in allen Farben, von **Glacee=** und **feinem Waschleder, starke Wildleder**, desgl. mit **Pelz=Futter**, auch **Lama=** und **Buckskin=Handschuhe** empfiehlt in großer Auswahl

Jever. **Adolph Kühn.**

82. Wegen des Feiertags ist die nächste

Physikalische Vorlesung

auf Sonnabend, Februar 9. verlegt.

Gegenstand: Das Bewegte unter dem Einfluß einer oder mehrerer constanten Kräfte.

Jever, 1856 Januar 31.

W. v. Freeden.

83. Die Unterzeichneten empfehlen sich dem geehrten Publikum mit Anfertigung von allen möglichen Haararbeiten, als: Blumen, Uhrketten, Armbändern, Brochen ꝛc. ꝛc. und liegen Proben solcher Arbeiten zur Ansicht bei ihnen aus.

Indem wir daher das geehrte Publikum hierauf aufmerksam machen, bitten wir unter dem Versprechen reeller und prompter Bedienung, uns mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Da unser Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer ist, so bitten wir freundlichst um **baldige** Aufträge.

Unsere Wohnung ist bei dem Hrn. Schuhmacher Brinkmann jun. im Hopfenzaun.

Jever im Januar 1856.

Margaretha Petersdätter und
Catharine Ersdatter
aus Schweden.

Ausverkauf.

Ich habe noch eine Parthie Düffel=Röcke, welche ich zu irgend nur annehmbaren Preisen verkaufen will.

Jever. J. F. Drost.

85. Das von Fräulein Möhring angekaufte, zur Zeit vom Herrn Rector Müller bewohnte Haus, neben der Hofapotheke in Jever, habe ich zum Antritte am 1. Mai d. J. zu vermiethen.

Kniphausen, 1856 Jan. 14.

Borchers.

86. Ich wünsche sogleich einen, und um Ostern einen zweiten werkverständigen Zimmer= und Maurer=Gesellen in Arbeit zu nehmen.

F. Tapken,
Zimmermstr. zu Neugarmssiel.

Zur Fastnachts=Feier.

Montag den 4. Februar,

Tanzmusik

bei C. B. A. Georg, in Jever.

88. Zum herannahenden Frühling bringe ich meine

Saamenhandlung

in gütige Erinnerung; ächter zuverlässiger Waare, bei billiger Preisstellung, kann sich ein Jeder versichert halten.

Wiederverkäufern kann ich einen annehmlichen Rabatt bewilligen.

Auch sind starke Hagedorn=Pflänzlinge bei mir vorräthig.

Jever, 1856 Januar 28.

J. H. Frerichs.

89. Getrocknete Kirschen, amerikanische Schnittäpfel, sowie neue Muscat= und Malagaer=Rosinen empfiehlt

Jever, Febr. 1. **1856.**

L. H. C. Remmers.

90. Dienstag, den 5. Februar

Fastnachtsball für junge Leute

bei H. F. Gloistein in Hooksiel.

91. Sonntag, den 3. Februar,

Tanzparthie

bei H. Lubinus in Hooksiel.

92. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet zu Ostern oder Mai eine Stelle als Lehrling in meinem Manufactur=Waaren=Geschäft.

Hooksiel, 29. Januar 1856.

Ludwig Hemmi.

93. Um mit Succade zu räumen verkaufe ich von heute an das Pfund zu **24** gr. Cour.

v. Lindern.

94. Außer meinem bekannten

Bettfedern= und Daunen=Lager

empfehle ich als besonders preiswürdig fertige zweischläfrige Betten, nämlich Ober= und Unterbett, Pfühl und Kissen.

Bettbühren von sehr dauerhaftem Zeteler Fabrikat, mit weichen Federdaunen gefüllt zu fünfzehn Thlr. Gold.

Jever im Januar 1856.

Melchior Mendelssohn
auf der Schlacht.

95. Den 3. Februar 1855

„Caffee=Ball"

bei R. Oehlrichs, Waddewarden.

96. Sonntag, den 3. Februar

Kaffeeball mit Tanzmusik

bei J. T. Nannen zu Großostiem.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 10 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Advocaten von Harten die Stelle eines zweiten provisorischen Hypothekenbeamten beim Hypothekenamte zu Oldenburg zu verleihen.

---

1. Auf Höchsten Befehl wird hiedurch bekannt gemacht, daß wegen des auf Freitag, den 8. Februar d. J., fallenden Buß- und Bettages die Audienzen bei Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog an diesem Tage ausfallen.

Oldenburg, 1856 Jan. 30.

v. Grün.

Militair-Collegium.

2. Durch sofort rechtskräftiges Erkenntniß des Militair-Collegiums vom gestrigen Tage ist der Wehrpflichtige Gerd Toelstede aus Hooksiel, Loos.-Nr. 8 des Amts Minsen de 1832/54, wegen Dienstentziehung in Gemäßheit der §§. 40. und 41. des Recrutirungsgesetzes zu einem zweimonatlichen Arrest und zu einer Geldstrafe von 1000 Thlr. verurtheilt worden, und soll derselbe nach überstandener Arreststrafe im nächsten Einstellungstermin auf 6 Jahre in Dienst gestellt werden.

Oldenburg, 1856 Jan. 27.

v. Buttel.

Peil.

---

3. Es wird damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alljährlich in der letzten Woche des Monats Februar ein zweiter Winter-Pferde-Markt in der Stadt Aurich, jedoch ohne sonstigen Marktverkehr abgehalten werden wird.

Dieser ist für das laufende Jahr von Königlicher Landrostei auf

Montag, den 25. Februar

bestimmt worden.

Aurich, den 29. Januar 1856.

Der Magistrat.

Kempe.

Vergantungen.

4. Einige Haufen altes Holz — Dielen und Unterlagebalken — sollen am

5. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, beim hiesigen Vorwerksgebäude öffentlich meistbietend verkauft werden.

Amt Kniphausen, 1856. Januar 30.

Bunnies. Meyer.

5. Die Wittwe des weil. Joh. B. Aschen läßt am Dienstage, den

5. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung zum Minf.-Nord.-Altendeich:

Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Hängeschrank, 1 tannene Kiste, Betten und Bettzeug, viele Mannskleidungsstücke und Geräthschaften, als: 1 Sense, 1 Sichte u. s. w., ferner 2 Schafe und einige Haufen Heu,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

6. Der Hausmann und Kirchspielsvogt J. H. Hayen zum St. Joostergroden läßt wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft, am

Montag, den 17. März d. J.,

Mittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

4 Pferde, nämlich 2 braune vierjährige und 2 braune dreijährige Wallache, 1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 1 complete Büppe, 2 Erdkarren, 7 Egden, worunter 1 schwere und 1 Aufbruchs-Egde, 3 Pflüge, 1 Radpflug, 1 Mullbrett, Mittelkabeln, Pflugketten, Sillzeuge und Ackergeräth, 1 Reitsattel und Pferdegeschirr, 1 trächtiges Schwein, Speck, und mehrere andere Sachen

öffentlich meistbietend, auf halbjährige Zahlungsfrist, verganten.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh und was sonst zur Landwirthschaft gehört, sowie die Mobilien und die hausgeräthlichen Gegenstände am

21. April d. J.

und den folgenden Tagen zum Verkauf kommen werden.

Jever, 1856 Februar 3.

Ziegfeld. m. n.

Notificationen.

7. Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Albums, Papeteries, Damenpostpapiere, Couverts, feine Damenoblaten, so wie Farbekasten in großer Auswahl und Zeichnenmaterialien empfiehlt angelegentlichst

J. F. G. Trendtel.

8. Mein Lager von

wollenem u. baumwollenem Strickgarn

enthält gegenwärtig mehr als 50 gangbare Sorten, ich empfehle daher solche, so wie besonders gute Zwirne, Nähgarn ꝛc. zu möglichst billigen Preisen angelegentlichst.

A. W. Deye.

9. Ein junger Mensch, der Schreiber werden will, kann bei mir Beschäftigung finden.

Jever, Januar 27. 1856.

Dr. Hoyer.

10. Auf nächsten Mai suche ich einen Bäckergesellen.

Sengwarden, Jan. 26. 1856

G. van der Velde.

Lehrlings-Gesuch.

11. Ein Knabe, welcher Lust hat die Maler- und Glaser-Profession zu erlernen, kann um Ostern d. J. bei mir in die Lehre treten. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst melden.

Jever, den 23. Januar 1856.

P. F. Trouchon, Maler.

12. Es kann sogleich ein Schmiedegesell Arbeit erhalten und verspreche ich guten Lohn.

Jever. August Popken,
Schmiedemeister.

13. Einigen Hausmägden, die in der Küche bewandert sind, so wie einigen Kleinknechten, am liebsten vom Lande, kann ich auf Mai d. J. Herrschaften nachweisen.

Jever, Januar 1856.

Wwe. Rath,
Gesindemäklerin.

Landesbibliothek Oldenburg

14. Frische Citronen und Apfelsinen, Wallnüsse und Haselnüsse, so wie gerasp. und unger. Krackmandeln empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen.

15. Eine, auf einem Platze zu Bettenwarfen, Amt Esens, haftende Grundheuer zu jährlich 50 Thlr. Gold mit Weinkauf, eine dito auf einem Grundstücke zu Bensersiel haftend, zu jährlich 10 Thlr. Gold.

Nähere Auskunft ertheilt

C. Ulrichs zu Sophiengroden.

16. So eben erhaltene amerikanische Gummi-Schuhe in vorzüglicher Qualität, sowie Serpentin-Wärm-Steine empfiehlt

Januar, 26. 1856.

A. G. D. Drost.

17. Gegen hypothekarische Sicherheit werden 2000 bis 2500 Thlr. Gold zu 2½ % anzuleihen gesucht. Anmeldungen müssen bald erfolgen.

Jever, Jan. 27. 1856.

Dr. Hoyer.

18. Vermißt: ein Paar Gummischuhe am 24. v. Mts. bei Onnen zu Neuende, und wird um deren Zurückgabe an denselben ersucht.

19. Sonnabend, den 2. Februar werde ich einen besonders schweren, von Herrn G. Harms zu Schilldeich gemästeten, Ochsen schlachten. Derselbe wiegt ca **900** Pfd., wovon ich das Fleisch meinen geehrten Gönnern bestens empfehle.

Fedderwarden, Januar **31. 1856.**

Aron Cohn.

20. Beste Catharinenpflaumen, Amerik. Schnittäpfel, frische Feigen und do. Corinthen, Rosinen ohne Steine, süße und bittere Mandeln, Topiacia und Perlsago empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

21. Alle Diejenigen, welche an den weil. Böttchermeister Mins E. Rieniets zu Förrien rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen in 14 Tagen an die Unterzeichnete einzureichen, auch haben Diejenigen, welche daran schulden, ihre Schuld in obiger Frist an dieselbe zu berichtigen.

Förrien, 1856 Jan. 26.

Mins E. Rieniets Wittwe.

22. Am Montage, den 4. Februar

Kaffeeball

bei F. Ricklefs im Chausseehause.

23. Im Monat April d. J. habe ich 800 Rthlr. Gold, weil. Mins Tiarks Kinder gehörend, gegen hypothekarische Sicherheit und billige Zinsen zu belegen.

Remmelhausen.

T. H. Peters.

24. Als Vormund über J. T. Eilers Kinder 3. Ehe, habe ich 400 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.

Wiardergroden, 1856.

D. B. Hinrichs.

25. Ein Malergehülfe kann sogleich dauernde Arbeit gegen guten Lohn erhalten.

Ferner kann ein Jüngling, der Lust hat die Maler-Profession zu erlernen, unter annehmbaren Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

Tettens, Jan. 28. 1856.

J. D. Blecker,
Malermeister.

Ein nicht unerfahrener Unterknecht kann mit Mai eine Anstellung in meiner Mühle erhalten.

Hohenkirchen, 1856 Jan. 27

A. B. Müller.

27. In Auftrag der Madame Schwieger habe ich drei Häuslingshäuser, am Funnenser alten und neuen Deich, welche jetzt von Behrend Gerdes Willms, Heblef Christophers und Dirk Lübben Janssen bewohnt werden, so wie das hier in der Stadt, an der Mühlenstraße belegene, vom Bäckermeister Fleßner benutzte Wohnhaus zu verkaufen, und wollen sich Liebhaber baldigst bei mir melden.

Adolph Hinrichs.

28. 2000 Thlr. zu 3 % sind unter meiner Nachweisung gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen.

Jever, Jan. 27. 1856.

Dr. Hoyer.

29. Gestempelte Spielkarten in mehreren Sorten, Wachs-, Stearin- und Talglichte, süße und bittere Chocolade und Puderchocolade, vorräthig bei

J. F. G. Trendtel.

Union.

30. Die nächste Tanzparthie findet am

10. Februar, Abends 7 Uhr,

im Hof von Oldenburg statt.

Die Direction.

Dampfschifffahrt von der Jade nach England.

Generalversammlung der Actionaire am

Donnerstag, den 7. Februar,
Vormittags 11 Uhr,

im Hause des Gastwirths Aquistapace in Jeringhave.

Zugleich machen wir bekannt, daß noch einige Actien zu vergeben sind und laden wir zur ferneren Betheiligung ein; in der Versammlung wird der Zeichnungsbogen zu Unterschriften ebenfalls ausgelegt.

Tange und Varel, 31. Januar 1856.

W. Kaper.
C. S. Leffmann.

Todes-Anzeige.

32. Am 29. dieses Monats starb meiner Schwiegerin, des weil. Hausmanns Ricklef Minssen Wittwe, Töchterchen, Antonie, in einem Alter von fast 2 Jahren. Theilnehmenden, denen die trauernde Wittwe diese Anzeige widmet, werden ihren Schmerz um so tiefer mitfühlen, als der Herr über Leben und Tod hier folgen ließ Schlag auf Schlag.

Wüppels, Jan. 31. 1856.

A. H. Minssen.

☞ Hierzu ein Verzeichniß frischer ächter Gemüse-, Oeconomie-, Blumen- und Sträucher-Sämereien, von **C. J. H. Walther**, Kunst- und Handelsgärtner in Rastede.

Landesbibliothek Oldenburg